

Gemeinsamer Fraktionsantrag		Vorlage-Nr: 13/364
Federführend: CDU-Fraktion		Status: öffentlich
		Datum: 02.09.2013
		Verfasser/in: Kellner, Johannes
Auf Antrag der Fraktionen von CDU, SPD sowie der Gruppe der Ratsherren Parlak, Kahlert und Kriegel: Sachstandsbericht Schwimmbäder in der Stadt		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.09.2013	Ausschuss für Schule/Bildung, Sport und Integration	Information
25.09.2013	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	Information

Sachverhalt:

Seit Mitte August ist öffentlich bekannt, dass Ende 2019 die Betriebspflicht der Stadtwerke für das Wasserparadies endet. Die oben genannten Mitglieder Rat der Stadt Hildesheim sorgen sich um die Zukunft des Wasserparadieses bzw. um die Schwimmsituation in Hildesheim nach einer möglichen Schließung.

Neben dem Freizeitwert für die Stadt sorgt das Wasserparadies dafür, dass dort Schulschwimmen, Vereinstraining und diverse Wettkämpfe und Wasserballspiele durchgeführt werden können. Aus Sicht der beantragenden Abgeordnete ergeben sich nach dem HAZ-Artikel vom 29.08.2013 über den ehemaligen Betreiber der Jo-Wiese einige Fragen.

Um einen Einblick in den aktuellen Stand des Verfahrens zu bekommen, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Seit wann ist der Stadtverwaltung bewusst, dass der Vertrag mit den Stadtwerken über den Betrieb des Wasserparadieses im Jahr 2019 endet?
- 2.) Inwieweit wurde dieser Fakt bei der Vergabe der Jo-Wiese, insbesondere bei der Wahl des Vertragszeitraumes, bedacht?
- 3.) In wessen Eigentum steht das Grundstück, auf dem sich aktuell das Wasserparadies befindet?
- 4.) Was für eine Art von Bad benötigt Hildesheim (Spaßbad, Funktionsbad usw.)? Wie steht dies im Zusammenhang mit dem Bäder-Konzept?
- 5.) Welche Mitglieder hat die Arbeitsgruppe, die sich mit der Zukunft des Wasserparadieses bzw. einer Ersatzfläche beschäftigt?
- 6.) Wann wurde die Arbeitsgruppe eingesetzt?
- 7.) Wie oft hat sie bisher getagt?
- 8.) Innerhalb welches Zeitraumes soll die Arbeitsgruppe Ergebnisse vorlegen?
- 9.) Welche Planungszeit und welche Bauzeit werden seitens der Verwaltung eingeplant?
- 10.) Gibt es bereits Standortvorschläge?
- 11.) Wann sollen die Ratsgremien beteiligt werden?

12.) Wer soll ggf. ein neues Bad bauen, finanzieren und betreiben?

Im Falle einer Sanierung bzw. eines Neubaus würde diese erhebliche finanzielle Kosten verursachen. Aus diesem Grund soll dieses Thema nicht nur im Ausschuss für Schule / Bildung, Sport und Integration beraten werden sondern auch im nächsten Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften.

Beschlussvorschlag:

Anlage/n: